

Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten für allgemeinbildende Schulen durch den Landkreis Oder-Spree



ab Schuljahr / Datum / Zeitraum Gastschüler/in:

für folgende Klassenstufe

Landkreis Oder-Spree
Schulverwaltungsamt
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

Hinweise zum Ausfüllen dieses Formulars

Bitte füllen Sie dieses Formular in Druckschrift und gut lesbar aus.

Prüfen Sie die Vollständigkeit Ihrer Angaben!

Kästchen sind, wenn zutreffend, anzukreuzen.

1. Angaben Schüler/in Gastschüler/in

Name: Vorname:

weiblich männlich divers Geb.-Datum:

Hauptwohnsitz / Hauptwohnsitz der Gasteltern (lt. Melderecht):

PLZ: Ort: Ortsteil:

Straße: Nr.:

2. Angaben Personensorgeberechtigter Gasteltern Betreuer* Vormund* * Nachweise beifügen!

Name: Vorname:

Hauptwohnsitz (lt. Melderecht) weiblich männlich divers

PLZ: Ort: Ortsteil:

Straße: Nr.:

Telefon: E-Mail:

2.1. Nur ausfüllen bei Heim- bzw. Pflegekindern (Vollmacht beifügen)

Name der Einrichtung:

Ansprechpartner (Vor- und Zuname):

PLZ: Ort: Ortsteil:

Straße: Nr.:

Telefon: E-Mail:

3. Angaben zur Schule

Grundschule Oberschule Gymnasium gymn. Oberstufe am OSZ Gesamtschule Förderschule

Name und vollständige
Anschrift der Schule:
MORUS-OBERSCHULE
Hohenbinder Weg 4
15537 Erkner

Tel.: 03362-4384 FAX: 03362-700780

..... info@oberschule-erkner.de

3.1. Angaben zum Schulweg

Der kürzeste verkehrsübliche Fußweg zwischen Hauptwohnsitz/ Wohnheim und Schule (einfache Entfernung)

beträgt: km

Einstiegsort / Haltestelle:

Austiegsort / Haltestelle:

3.2. Beförderungsarten

Schülerjahreskarte (Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel auf v.g. Strecke)

nur Straßenbahn

Nutzung eines privaten Fahrzeuges / Fahrkartenselbsterwerb (*Begründung beifügen!*)

Schülerspezialverkehr

vorübergehende Behinderung (*Bescheinigung vom behandelnden Facharzt über Art und der voraussichtlichen Dauer beifügen!*)

dauernde Behinderung Art:

sonderpädagogischer Förderbedarf (*Bescheid des Staatlichen Schulamtes beifügen!*)
(*bei Förderbedarf „Lernen“ aktuelle ärztliche Gutachten beifügen!*)

Rollstuhl umsetzbar nicht umsetzbar

keine zumutbare Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Eine abschließende Entscheidung zur Nutzung der Beförderungsmittel trifft der Träger der Schülerbeförderung. Ein Anspruch auf die Nutzung eines bestimmten Beförderungsmittels besteht nicht.

4. Auswärtige Unterbringung (Wohnheim)

Ja Nein

PLZ: Ort: Ortsteil:

Straße: Nr.:

Hiermit erkläre ich, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Ich bin einverstanden, dass oben stehende Daten (nur wenn unter 3.2. – Schülerjahreskarte oder Schülerspezialverkehr- angekreuzt wurde) an das zuständige Verkehrsunternehmen zur Ausstellung des Schülerfahrausweises weitergeleitet werden:

Mit dieser Antragstellung wird NICHT über die Aufnahme der von Ihnen angeführten Schule entschieden.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers bzw. des Personensorgeberechtigten (bei Antragsteller unter 18 Jahren)